

Der Fachtag wird von den Beratungs- und Koordinationsstellen aus den Bundesländern Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Hamburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und im Rahmen der Bundesarbeitsgemeinschaft für ambulant betreute Wohngemeinschaften (BAG) durchgeführt. Er wird gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit.

Die Veranstaltung richtet sich an Vertreter*innen aus Wissenschaft, Politik, Kommunen, Sozial- und Wohnungswirtschaft, Beratungsstellen und bürgerschaftlichem Engagement sowie An- und Zugehörige von pflege- und assistenzbedürftigen Menschen.

Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie in der aktuellen Ausgabe des bundesweiten Journals für Wohn-Pflege-Gemeinschaften. Ausgabe Nr. 7, November 2018: "Wissenschaft und Praxis zur Weiterentwicklung in Wohn-Pflege-Gemeinschaften" (www.wg-qualitaet.de)

• **Veranstalter:**
Beratungs- und Koordinationsstellen
aus neun Bundesländern

• **Tagungsort:**
Jugendgästehaus Hauptbahnhof
Lehrter Straße 68
10557 Berlin
Fußweg vom Hauptbahnhof ca. 10 Minuten
Buslinie 120 oder 123, Haltestelle Seydlitzstraße
Parkplätze stehen gegen Gebühr zur Verfügung

• **Online-Anmeldung:**
Bitte melden Sie sich bis zum 10.09.2019
unter www.wg-qualitaet.de an.
**Die Teilnehmerzahl ist begrenzt,
eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!**

• **Für Rückfragen zur Anmeldung**
Koordinationsstelle ambulant betreute
Wohngemeinschaften in Bayern
Telefon 089 / 201 898 57
E-Mail kontakt@ambulant-betreute-wohngemeinschaften.de

**Die Teilnahme an der Veranstaltung
ist inklusive Getränken und Mittagsimbiss
kostenfrei.**

**Die Zukunft
ambulant betreuter
Wohn-Pflege-Gemeinschaften
gemeinsam gestalten**

*Wissenschaft & Praxis
im Dialog*

**Bundesweiter Fachtag
19. September 2019
in Berlin**

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

www.wg-qualitaet.de

Was sagen Wissenschaft und Praxis?

Zahl und Vielfalt ambulant betreuter Wohn-Pflege-Gemeinschaften nehmen bundesweit weiter zu. Diese Dynamik spiegelt sich sowohl auf der Nachfrageseite als auch auf Seiten der Kommunen sowie Wohnungs-, Sozial- und Pflegewirtschaft wider. Fachpolitisch haben sich diese alternativen Wohnformen inklusive ihrer Qualitätssicherung als wertvolle Bausteine kleinräumiger Versorgungsstrukturen für Menschen mit Pflege- und Assistenzbedarf etabliert.

Ziel des Fachtages ist es, anhand aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse und langjähriger Erfahrungen aus der Praxis, Empfehlungen für eine qualitätsgesicherte Weiterentwicklung dieser Wohnform zu erarbeiten.



Foto: Alexandra Kern • www.alexandrakern.de

PROGRAMM

9:30 Uhr Ankommen und Anmeldung

10:00 Uhr Begrüßung
YVONNE JAHN
Gesellschaft für Prävention im Alter e.V.
Sachsen-Anhalt

Grußwort
Dr. MARTIN SCHÖLKOPF
Bundesministerium für Gesundheit

**10:30 Uhr Ambulant betreute Wohn-
gemeinschaften im Spiegel der
Qualitätsdiskussion zu neuen
Wohnformen**
URSULA KREMER-PREIB
Kuratorium Deutsche Altershilfe

11:15 Uhr Kaffeepause

**11:35 Uhr Geteilte Verantwortung in
ambulant betreuten Wohn-
gemeinschaften als strukturelle
und normative Aufgabe**
Prof. Dr. BIRGIT SCHUHMACHER
Evangelische Hochschule Rheinland-
Westfalen-Lippe, Bochum

Im Fokus
**Chancen der geteilten Verant-
wortung - lebendige Vielfalt
gestalten**

ARNIKA ECK
Angehörige, Neuburg
WERNER FUTTERLIEB
Gemeinschaftswerk Wohnen und
Pflege GmbH, Nauen

MAREN EWALD
Hans und Ilse Breuer-Stiftung
StattHaus Offenbach

CARINA BIRKHOLZ
WohnPatin, Kiel

CHRISTIANE BIBER
Fachstelle ambulant unterstützte Wohn-
formen Baden-Württemberg

13:00 Uhr Mittagspause

14:00 Uhr Im Fokus
Beraten - Begleiten - Vernetzen
Förderliche Rahmenbedingungen
schaffen
NINA GUST
Behörde für Gesundheit und Verbraucher-
schutz, Hamburg

ANDREA KEHREIN
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesund-
heit und Demografie Rheinland Pfalz
ULRIKE PETERSEN
Hamburger Koordinationsstelle für Wohn-
Pflege-Gemeinschaften

STEPHANIE MANSMANN
Landesberatungsstelle Neues Wohnen
Rheinland-Pfalz

15:00 Uhr Kaffeepause

15:20 Uhr Im Fokus
Finanzierung - transparente
Verfahren sicherstellen
HORST RAUSCH
WeGe e.V. Wohngemeinschaft für
Menschen mit Demenz, Emmendingen

16:00 Uhr Zusammenfassung und Ausblick
im Dialog mit der Politik
IRENE FUHRMANN
Koordinationsstelle für innovative
Wohn- und Pflegeformen im Alter
Schleswig-Holstein
Dr. MARTIN SCHÖLKOPF
Bundesministerium für Gesundheit

16:30 Uhr Ende der Tagung

Moderation
MONIKA SCHNEIDER
Agentur für Wohnkonzepte, Köln